

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Pressemitteilung, 29. Juni 2020



A Festival of New Music – Distance / Intimacy

Vom 9. bis 12. Juli zehn Uraufführungen im Pierre Boulez Saal
Kuratiert von Daniel Barenboim und Emmanuel Pahud

Der Pierre Boulez Saal setzt in der aktuellen Krise neue künstlerische Akzente: Zehn der faszinierendsten Komponistinnen und Komponisten unserer Zeit haben sich auf Anregung von Daniel Barenboim und Emmanuel Pahud musikalisch mit der Corona-Pandemie auseinandergesetzt. An vier Abenden vom 9. bis 12. Juli um je 18 Uhr werden neue Werke von Jörg Widmann, Olga Neuwirth, Matthias Pintscher, Irini Amargianaki, Philippe Manoury, Luca Francesconi, Benjamin Attahir, Michael Jarrell, Johannes Boris Borowski und Christian Rivet online uraufgeführt. Live auf ARTE Concert und via youtube diskutieren Daniel Barenboim und Emmanuel Pahud mit Komponisten, Musikern und Überraschungsgästen über Kunst in Zeiten der Krise. Die Zuschauer können sich über den Chat aktiv an den Gesprächen beteiligen. Alle beteiligten Komponisten und Musiker haben auf ein Honorar verzichtet.

Komponistinnen und Komponisten haben seit jeher mit feinen Sensoren auf Veränderungen in ihrer Umwelt reagiert. Wie verarbeiten sie die aktuelle Situation? Welche klanglichen Potentiale stecken in den geltenden Abstandsregelungen? Welche produktiven Spannungen entstehen durch die gleichzeitige Intimität des elliptischen Pierre Boulez Saals und die erzwungene Distanz der Musikerinnen? Zu welchen Ergebnissen führt das Komponieren für einen Raum ohne Publikum? Kurz: Wie wird das Jahr 2020 in die Musikgeschichte eingehen? Vom 9. bis 12. Juli werden im Rahmen eines Festivals mit zehn Uraufführungen Antworten auf diese Fragen gesucht. Alle Werke sind eigens für die besondere Aufführungssituation im leeren Pierre Boulez Saal entstanden. Die Kompositionen treten jeweils in Dialog mit einem Werk von Pierre Boulez. Als Interpreten sind Daniel Barenboim, Emmanuel Pahud, Sarah Aristidou, Michael Barenboim, Yulia Deyneka, Studierende der Barenboim-Said Akademie und Musikerinnen und Musiker des Boulez Ensembles zu hören.

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler haben dem Pierre Boulez Saal ihre Werke kostenlos zur Verfügung gestellt, um ein Zeichen für die Bedeutung eines lebendigen Musiklebens zu setzen. Die Live-Events werden auf ARTE Concert und boulezsaal.de frei abrufbar sein. Im Anschluss an das Festival kann man die neuen Werke einen Monat lang auf der Website entdecken. Alle Zuhörer werden gebeten, sich solidarisch mit den Künsten zu zeigen und das Musikleben zu unterstützen: freie Musiker, junge Musikstudierende, lokale Orchester oder Konzerthäuser. Auf der Website des Pierre Boulez Saals wird eine Liste nationaler und internationaler Hilfsinitiativen bereitgestellt.

Daniel Barenboim: „Ich bin glücklich und stolz, dass all diese großartigen Komponistinnen und Komponisten so schnell und mit so viel Begeisterung auf unsere Idee reagiert haben. Im Moment vergeht kein Tag, an dem ich mich nicht frage, wie wir

den Wert von Musik für uns als Einzelne und als Gemeinschaft unterstreichen können. Wie schaffen wir es, den Reichtum, den ich als Kind in der Musik fand, auch für die Zukunft zu sichern? Hierfür brauchen wir das entschlossene Handeln der Politik. Meine Erfahrung als Musiker zeigt aber auch, dass Kunst am überzeugendsten für sich selber spricht: Wenn wir die Möglichkeit haben, unserem Schmerz und unserer Unsicherheit Ausdruck zu verleihen und die tiefsten Schichten unseres Menschseins zu berühren.“

Emmanuel Pahud: „Ohne Neugier verkümmert man‘, hat Pierre Boulez einmal gesagt. Es ist deswegen genau der richtige Zeitpunkt und der richtige Ort für ein solches Projekt: Man sollte in diesen Zeiten, in denen viele von uns die Orientierung verlieren, diesen großartigen Komponistinnen und Komponisten zuhören. Sie sind Experten für beides: Distanz und Intimität. Sie brauchen Abstand und Isolation, um ihre Kreativität zu entfalten, gleichzeitig kommen sie uns mit ihrer Kunst ganz nahe. Daher freue Ich mich enorm auf die neuen Kompositionen bei unserem Festival, auf die unterschiedlichen Klänge, die dieser unglücklichen Situation abgehört wurden. Es ist ein Privileg, mit so vielen brillanten Musikern zusammen zu arbeiten – konstruktiv, mit Spaß, Freude und Vertrauen in die Zukunft. Ich sende eine herzliche Umarmung an alle Beteiligten.“

Medienpartner:



In Kooperation mit u.a.:



A Festival of New Music Distance / Intimacy

9. bis 12. Juli 2020

Uraufführungen von Jörg Widmann, Olga Neuwirth, Matthias Pintscher, Irini Amargianaki, Philippe Manoury, Luca Francesconi, Benjamin Attahir, Michael Jarrell, Johannes Boris Borowski und Christian Rivet

Werke von Pierre Boulez

Die Konzerte sind jeweils auf ARTE Concert und der Website des Pierre Boulez Saals kostenlos zu sehen.

www.arte.tv
www.boulezsaal.de

Downloads:

- [Biographien der Komponistinnen und Komponisten – Werktitel](#)
- [Daniel Barenboim | Foto: © Silvia Lelli](#)
- [Emmanuel Pahud | Foto: © Josef Fischnaller](#)

Für Presseanfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Dr. Martin Andris
press@boulezsaal.de

Tel +49 30 2096717 25
Mobil +49 174 177 67 77

Pierre Boulez Saal
Barenboim-Said Akademie gGmbH
Französische Straße 33d
10117 Berlin

Für die aktuellsten Updates und Geschichten folgen Sie uns bei:



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Auswärtiges Amt

Impressum:
Barenboim-Said Akademie gGmbH
Französische Straße 33 D
10117 Berlin

[Newsletter abbestellen](#)